

Norder Plattdeutschbeauftragter geht in den Ruhestand

Dienstag, 9. November 2021
Ostfriesischer Kurier

Dr. Hans-Hermann Briese verabschiedet sich

NORDEN Dr. Hans-Hermann Briese, der seit 2013 der Plattdeutschbeauftragte der Stadt Norden war und diese diesbezüglich auch über die Stadtgrenzen hinaus vertrat, hatte den ehemaligen Bürgermeister Heiko Schmelzle darüber informiert, dass er mit gut 80 Jahren in den Ruhestand gehen möchte („Oller un anslaan Sundheit laaten nix anders too“).

In der letzten Oktoberwoche wurden bei einer Tasse Tee der Dank von Rat und Verwaltung für das Geleistete überbracht. Dann ließ man die vergangenen Jahre noch einmal „Revue passieren“ und würdigte gemeinsam das vielfältige Engagement von Hans-Hermann Briese zugunsten der plattdeutschen Sprache und zugunsten der Stadt Norden.

Von 1992 bis 2018 war er Mitherausgeber des plattdeutschen Magazins „Die



Hans-Hermann Briese war seit 2013 Plattdeutschbeauftragter in Norden.
Foto: privat

sel“, welches bis zu 1200 Abonnenten hatte. Bei der Niederdeutschen Bühne wirkte er bei 14 Bühnenstücken mit. Seit 2005 war er bei 60 Aufführungen „die

Stimme“ des an zwei Adventswochenenden auf dem Norder Marktplatz aufgeführten lebendigen Krippenspiels.

Seit 2013 bekleidete er

das Ehrenamt des Plattdeutschbeauftragten der Stadt Norden. In diesem Zusammenhang organisierte er das Programm des Plattdeutschmonats (Septembermaant = Plattdüttsmaant) mit vielen Veranstaltungen und zahlreichen Mitwirkenden. Er war aber auch Ansprechpartner für viele Fragen aus der Bevölkerung, die nach Aussage von Hans-Hermann Briese zu zahlreichen interessanten Kontakten führten, die er nicht missen möchte. Selbst bei Traueranzeigen in plattdeutscher Sprache wurde er in den letzten Jahren sehr häufig zurate gezogen.

Auch, wenn „Doc Briese“ nun in den wohlverdienten Ruhestand tritt, wird er für Fragen in Bezug auf dem Plattdeutsche auch dem neuen Bürgermeister Florian Eiben jederzeit gern zur Verfügung stehen.